tRACK – das neue Level: Die Grenzen sind allein im Kopf

Pyramidale Ecklösung, hängender Baldachin oder wandfüllende Bibliothek. Freistehend und ausladend als Raumteiler, tief und bodenständig als Sideboard oder gepolstert als Sitzbank. Für Wohn- oder Schlafraum, Bad oder Diele, Loft oder Office, kleine oder große Küchen. Wandelbar wie ein Gecko lässt sich dieses Möbel auf nichts festlegen. Dennoch ist „tRACK“ unverwechselbar und absolut verbindlich in seiner Architektur. Zur imm cologne 2020 erreichen Individualität und Modularität ein neues Level.

Im Bereich „Pure Atmospheres“, dort wo High-End-Marken individuelle Erlebniswelten inszenieren und den State-of-the-Art im Premiumbereich des Interior Designs präsentieren, zelebriert „tRACK“ einmal mehr seine ganze architektonische Kompetenz. Dunkel und geheimnisvoll wirkt der Messestand. Goldglänzend setzen sich lediglich die markanten T-Konnektoren des Systemregals elegant in Szene.

Das Produkt zeigt hier sein schier unerschöpfliches Potenzial gestalterischer Spielarten. Nicht opulent durchdekoriert, sondern filigran und farblich reduziert konzentriert es sich darauf, Räume zu definieren, ihnen sein unverkennbares Siegel aufzusetzen. Ganz pointiert richtet sich die Präsentation an Innenarchitekten und Hochwerteinrichter.

Individuell online konfigurieren

Sie erleben zur imm gleich zwei Premieren. Herzstück der eigens für „tRACK“ geschaffenen und von Jörg Schäfer verantworteten Vertriebsschiene „Volume K“ bildet der neue Online-Konfigurator unter www.t-rack.news. Das Spiel mit Rastermaßen und architektonischen Räumen, mit Materialien und Farben sowie pfiffigen Features kennt hier keine Grenzen. Es findet seine Erweiterung in einer ersten Kollektion aus Schubladenmodulen, Doppeltüren- und Galerieelementen in vier modernen Farbwelten, die sich als schwebende Korpen vielfältig und flexibel in die Raster fügen.

Sichtbares Metall, klare Strukturen und ein tiefgreifendes Verständnis für die Verbindung von Architektur und Design spielen bei „tRACK“ die Hauptrollen. Stilbildend und kraftvoll wirkt der markante T-Konnektor. Zahlreiche Spielarten bei den Metalloberflächen bringen die ganze Kompetenz aus dem Hause „Volume K by Kesseböhmer“ ans Licht: Gestänge in Mattnickel, Schwarz oder Alpineweiß Mikrostruktur und Konnektoren in Chromglanz, Schwarz, Nickel, Kupfer Sunset oder Gold lassen sich – kontrastiert oder farbgleich – kombinieren.

Foto: Volume K by Kesseböhmer

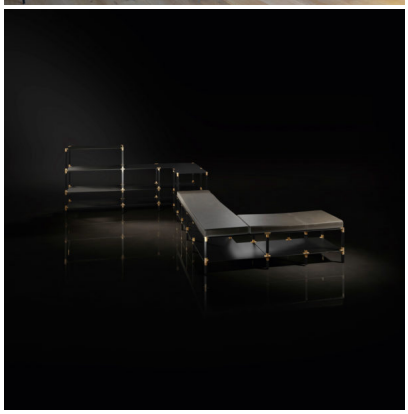

Foto: Volume K by Kesseböhmer

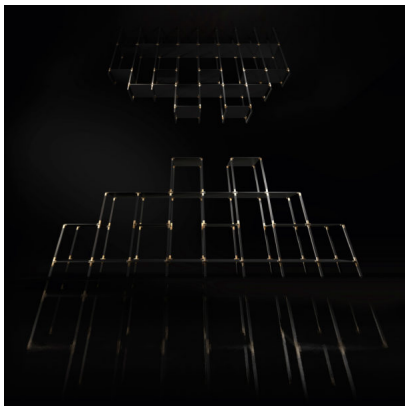

Foto: Volume K by Kesseböhmer

Foto: Volume K by Kesseböhmer

Foto: Volume K by Kesseböhmer

Foto: Volume K by Kesseböhmer

Foto: Volume K by Kesseböhmer

Foto: Volume K by Kesseböhmer

Foto: Volume K by Kesseböhmer

Foto: Volume K by Kesseböhmer

Foto: Volume K by Kesseböhmer